

Inhaltsverzeichnis

Der Ursprung des Dorfes Waschleite bei Schwarzenberg 3

<<< vorherige Sage | **IX. Ortssagen** | nächste Sage >>>

Der Ursprung des Dorfes Waschleite bei Schwarzenberg

Oesfeld, Hist. Beschreibung einiger merkwürd. Städte im Erzgebirge. II. 1777. S. 68

Lindner, Wanderungen durch die interessantesten Gegenden des Erzgebirges, I.H., Annaberg, 1844. S. 13

In dem Dörfchen Waschleite (Waschleite) hatten sich zu der frommen Klosterzeit in Grünhain Leute angesiedelt, die das Waschen und Scheuern im Kloster versahen, man hatte sich nicht die Mühe genommen, ihrem Ansiedlungsplatze einen Namen zu geben, denn waren sie nötig, so wusste jedermann, wo die Waschleite zu suchen waren. - Das Gerichtssiegel des Ortes führt ein Waschfass, an welchem zwei weibliche Personen mit Wäsche beschäftigt sind.

Anmerkung: Historisch ist wohl, dass der Ort seine Entstehung und seinen Namen von Erzwäschereien erhielt, welche der reiche Hammerherr Caspar Klinger 1500 nebst einer Schmelzhütte am Oswaldsbache anlegte. Das Dorf entstand auf einem Teile der Glaßberger Fluren. Das Dorf Glaßberg, welches im Hussitenkriege zerstört wurde, lag am Fuße des Glaßberges (Schatzensteins) und entlang am oberen Teile des Oswaldbaches. (Archiv f. sächs. Geschichte, 12. B. S. 91.)

Quelle:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge516>

Last update: **2025/01/30 17:55**

